subspec. *tuberculata Sm.*
(alis luteis) — subspec. *C. flavipennis Friese* ♀. *longipalpis Rad.* (sec. spec. typ. Mus. berol.)
M. pluto Sm. ♀ — 43 mm lg. — *C.* sp.? noch unbekannt.

Wie Poemenia zu ungleichlangen Oberkiefern kam. (Hym.)

Von Prof. Dr. R. Krieger in Leipzig.

Als *Holmgren* (Öfvers. Kongl. Vetensk. Ak. Förh. XVI. 1859 p. 130) seine Gattung *Poemenia* aufstellte, trennte er sie von *Xorides* unter anderem dadurch, dass er schrieb: „Mandibulae denticulis longitudine sub inaequalibus," während er bei *Xorides* angab: „Mandibulae modice latae, denticulis longitudine subaequalibus apice instructae." Dazu ist zu bemerken, dass bei *Xorides* die Oberkiefer überhaupt keine Zähne haben, sondern am Ende abgestutzt sind. Höchstens werden die Zähne durch einen schwachen Eindruck auf der Aussenseite der Oberkiefer angedeutet. Im nächsten Jahre behandelt *Holmgren* (Kongl. Vetensk. Ak. Handl. B. 3, 1860, No. 10) die *Pimplinen* Schwedens ausführlich. Er giebt einen Conspectus Generum, worin es auf Seite 6 in Folge eines Druckfehlers bei *Poemenia* genau wie bei *Xorides* heisst: „Mandibulae denticulis longitudine subaequalibus apice instructae." Dieser Druckfehler soll auf Seite 66 berichtigt werden, aber dabei geschieht ein neues Unglück, denn es fällt denticulis aus und so steht da: „Mandibulae longitudine inaequalibus," wohlgemerkt nicht etwa: „Mandibulis longitudine inaequalibus." So muss aber *Förster* gelesen haben, als er seine leider neuerdings, namentlich von *Ashmead,* weit überschätzte Synopsis der Familien und Gattungen der Ichneumonen (Verh. Naturh. Ver. preuss. Rheinl. XXV. 1868 p. 135—221) zusammenschrieb. Er zerlegt dabei höchst überflüssiger Weise*), wahrscheinlich nur, weil er den Gegensatz „Flügel mit einer Areola" und „Flügel ohne Areola" (S. 168) einmal in seiner Tabelle hatte, die Gattung *Poemenia* in zwei, *Poemenia* und *Calliclisis.* Beide werden von den neben ihnen stehenden Gattungen dadurch getrennt, dass ihnen Mandibeln von ungleicher Länge zugeschrieben werden.

*) Nach *Kriechbaumer* (Ent. Nachr. XIV 1888 p. 337) kommt sogar *Poemenia notata,* welche die Gattung *Calliclisis* bilden würde, mit Areola vor.

Förster hat wenigstens gefunden, dass *Xorides* ungezähnte Oberkiefer hat, überträgt das nun aber ohne weiteres auch auf *Poemenia,* denn er schreibt auf Seite 170 bei dieser: „Mandibeln ungezähnt, von ungleicher Länge," während in Wirklichkeit die gleichlangen Oberkiefer von *Poemenia* mit zwei deutlichen Zähnen enden, wovon der untere länger ist. Dieser *Förster*sche Fehler schleppt sich nun bis auf den heutigen Tag in der Literatur fort. Bei *Schmiedeknecht* findet er sich nicht weniger als dreimal (Zool. Jahrbücher, Abt. f. Syst. etc. III. 1888 p. 440 für *Calliclisis* und p. 444 für *Poemenia;* — Opuscula Ichneumonol., Fasc. XVII. 1907 p. 1337 für *Calliclisis;* — Die Hymenopteren Mitteleuropas, 1907 p. 588 für *Calliclisis* und p. 590 für *Poemenia).* Ebenso heisst es bei *Ashmead* (Proc. U. S. Nat. Mus., XXIII, 1900 p. 61 für *Calliclisis* und p. 62 für *Poemenia:* „Mandibles of an unequal length."

Wie derartige Angaben einen Anfänger, der doch wohl gerade zuerst nach den Arbeiten *Schmiedeknechts* und *Ashmeads* greifen wird, verwirren müssen, ist ohne weiteres klar. Ich möchte daher an die Fachgenossen, ganz besonders aber an die, welche Bestimmungstabellen veröffentlichen, die dringende Bitte richten, weniger nach der Literatur und mehr nach der Natur zu arbeiten, namentlich aber den Angaben in den Arbeiten *Förster*s nicht zu sehr zu trauen. Auch wäre es mit grossem Danke zu begrüssen, wenn, vor allem in den Bestimmungstabellen, alle Angaben, die nicht auf eigener Anschauung beruhen, durch den Druck, durch Klammern, durch Anführungsstriche oder sonst auf geeignete Weise kenntlich gemacht würden.

Un Mutillide nouveau d' Afrique.

Par le D. Paul Magretti.

Dans un petit lot d' Hyménoptères provenant du haut Sénégal, proprieté de M. Escher-Kündig de Zurich et communiqué a moi pour la détermination par le bien estimé collègue dipterologue Prof. *M. Bezzi* de Turin, j' ai pu reconnaître une nouvelle espèce de *Mutilla* subg. *Myrmilla,* representée par un exemplaire unique de sexe femelle dont je viens de donner la description: